

## Wellensiek verpasst den Sprung an die Spitze

**Fußball-Bezirksliga:** Im Derby gegen den SC Hicret muss sich der VfR mit 1:2 geschlagen geben

■ **Bielefeld (dbl).** Durch einen 2:1 (1:1)-Heimerfolg im Nachholspiel gegen den VfR Wellensiek schließt der SC Hicret zum Konkurrenten auf und darf weiter vom Durchmarsch in die Landesliga träumen.

Nach einer Phase des Abstehens zu Beginn der Partie waren es zunächst die Gäste, die das Heft des Handelns in ihre Hand nahmen. Lukas Meiss und Kapitän Maneke Bondzio-Becker scheiterten mit Distanzschüssen an der Torlatte. Die Brackweder und dessen Trainer Mehmet Ertunc, der aufgrund von Sperren und Verletzungen zum Rotieren gezwungen war, verlagerten sich auf das Kontern und brachten den VfR mit dieser Taktik ein ums andere Mal in Bedrängnis. In einer dieser Kontersituationen konnte Sascha Erdmann Hicrets Stürmer Mamadou Diabang nur mit einem Foul im Strafraum stoppen. Den fälligen Elfmeter verwandelte der Stürmer trocken, indem er VfR-Keeper Armin Straßner in die falsche

Ecke schickte (37.). Die Freude über das Führungstor währte jedoch nicht lang, da die Wellensieker praktisch im Gegenzug zurückschlagen konnten: Eine schöne Kombination zwischen Felix Buba und Marcel De Mari verwertete Meiss (38.) mit einem platzierten Schuss in die rechte untere Ecke des Tores.

„In der zweiten Halbzeit waren wir dann leider nicht mehr zwingend genug“, monierte VfR-Trainer Sreckovic, so dass dem SC eine Torchance zum Siegtreffer genügte. Erneut Diabang brachte Hicret mit einem Kopfball nach einer Ecke auf die Siegerstraße (57.). „Großes Lob an meine Mannschaft, die kämpferisch heute alles aussich rausgeholt hat“, lobte Ertunc.

**Hicret:** Ayfon – Aslan, Hastürk, Istek, Zorluer – Gebeked Koz, Mu. Istek (52. Ali), Ertunc, Nas (6. Keles) – Diabang  
**Wellensiek:** Straßner – Welge, Stoll, Erdmann (81. Kuck), Vollmer – Schmidt, Wenzel, De Mari (61. Bölt), Bondzio-Becker – Buba.



**Angstgegner:** Steffen Lang trägt seinen Teil zum Heimerfolg gegen Spitzenreiter TSG Sprockhövel bei. Zum zweiten Mal in dieser Saison erweist sich der DSC als Stolperstein für den Tabellenführer. FOTO: FRUCHT

## Den Spitzenreiter bezwungen

**Fußball-Oberliga:** Arminias U 23 feiert einen 2:1-Erfolg über die TSG Sprockhövel. Kasumovic erzielt das Siegtor zum „verdienten Sieg“

Von Björn Eimer

■ **Bielefeld.** Das „Unternehmen dritter Heimsieg in Folge“ ist der U 23 von Arminia Bielefeld gegen Tabellenführer TSG Sprockhövel gelungen. Trotz eines Rückstands ließen die Bielefelder nicht die Köpfe hängen und waren schließlich mit 2:1 siegreich.

Aus dem Zweitliga-Kader stießen Daniel Brinkmann, Steffen Lang und Björn Jopek zum Oberliga-Kader und standen zudem in der Startformation. Gegen den Spitzenreiter aus Sprockhövel zeigten die Gastgeber vor allem Willensstärke. „Es war ein absolut verdienter Sieg“, ur-

teilte Trainer Daniel Scherning denn auch. „Wir hätten eigentlich bereits in der ersten Halbzeit in Führung gehen müssen“, trauerte er zwei vergebenen Chancen durch Almir Kasumovic nach. „Es war aber eine ordentliche Leistung.“ In der Pause forderte er seine Spieler auf, in der zweiten Halbzeit genau so weiter zu machen und sich auch von möglichen Rückschlägen nicht irritieren zu lassen.

Doch ein solcher Rückschlag sollte die Gastgeber im zweiten Durchgang ereilen. In der 58. Minute entschied der Unparteiische auf Freistoß für Sprockhövel und zeigte zudem Nico Schneck die Gelbe Karte. „Ein Foul habe ich ei-

gentlich nicht gesehen“, so Scherning. „Wir wussten, dass Sprockhövel ein paar Freistoßvarianten parat hat, beim Gegentor haben wir letztlich allerdings gepennt.“

Durch einen indirekten Freistoß – Adrian Wasilewski drückte den Ball über die Linie – ging der Spitzenreiter auf der Rußheide in Führung. Diese sollte dann aber lediglich acht Minuten halten.

In der 66. Spielminute zog Björn Jopek nach innen und passte das Leder zu Orkun Tosun. Der zog aus circa 15 Metern ab und droste den Ball ins rechte Eck. „Ein toller Treffer“, freute sich Trainer Scherning für seinen Spieler.

Das Siegtor konnten die

Bielefelder in der 77. Spielminute bejubeln. „Da weiß Almir Kasumovic natürlich genau, wo er stehen muss.“ Eine Flanke der Arminen wurde zunächst abgewehrt, doch reagierte der Torjäger schnell, kam vor dem TSG-Keeper an den Ball und staubte zum 2:1 ab. Für Kasumovic war es der 12. Saisontreffer.

Für die Arminia waren es drei nicht unbedingt zu erwartende Punkte. Immerhin schlug man den Spitzenreiter nun im Hin- und Rückspiel.

**DSC II:** Rehnen, Lang, Tosun, Rinke, Schneck (90.+3 Lücke), Jopek, Brinkmann, Kleit (68. Papadopoulos), Wehmeier, Dittrich, Kasumovic (82. Gecim)



**Gescheitert:** Kapitän Maneke Bondzio-Becker (M.) und der VfR Wellensiek verpassen den Sprung an die Tabellenspitze. FOTO: FRUCHT

## Wolfgang Kneib löste die Gruppen aus

**Jugendfußball:** Ex-Keeper als Glücksbringer für das internationale Pfingstturnier des VfL Theesen

■ **Bielefeld (hank).** „Als B-Jugend-Spieler hätte ich nie gedacht, dass so etwas zustande kommt.“ Wenn Wolfgang Kneib solch einen Satz formuliert, ist er beeindruckt. Die Rede ist vom 43. Internationalen Pfingstturnier des VfL Theesen um den Pokal der Sparkasse Bielefeld. Am Dienstag fand die Auslosung der Gruppen statt. Zu Kneibs Jugendzeit war ihm das Wort „international“ noch fremd: „Da hast du auf einem kleinen Turnier auf dem Dorf gespielt, aber nicht gegen solche internationalen Vereine.“ Der ehemalige Bundesligatorhüter (Mönchengladbach und Arminia Bielefeld) war als Glücksbringer nach Theesen

gekommen, um die Auslosung vorzunehmen. Ganz unbekannt ist ihm der VfL nicht. Sohn Lukas hatte 2006 selbst beim Pfingstturnier mitgespielt, später dann in der ersten Mannschaft. Kneib half einst bei der Essensausgabe. Seit dem Studium seines Sohnes kam er nur unregelmäßig zum Fußballfest an die Gaudigstraße. Doch er verspricht: „Dieses Jahr schaue ich es mir auf jeden Fall wieder an.“

◆ **Peugeot-Gruppe:** Racing Club Strasbourg, Desportivo Brasil, 1. FC Kaiserslautern, DSC Arminia Bielefeld.

◆ **Hyundai-Gruppe:** AC Sparta Prag, Hamburger SV, Borussia Mönchengladbach, VfL Theesen.

## Auch der TuS Jöllenbeck hat jetzt eine eigene Kamera

**FuPa.tv:** Der Bezirksligist ist der nächste Bielefelder Verein, der sich in Zusammenarbeit mit FuPa Ostwestfalen intensiv um eine bessere Eigenvermarktung kümmert

Von Nelis Heidemann

■ **Bielefeld.** Seit Oktober 2015 tourt das FuPa-Team vom Onlineportal der Neuen Westfälischen mit Kameras über Ostwestfalens Sportplätze. Immer mehr Vereine schaffen sich nun ihre eigene FuPa-Cam an. Einige Bielefelder Vereine wie der VfL Theesen oder der VfB Fichte sind schon dabei, jetzt ist auch der TuS Jöllenbeck diesem Vorbild gefolgt.

Die Jürmkers haben fortan immer die Möglichkeit, die Spiele der ersten Mannschaft zu filmen und die Highlights auf FuPa Ostwestfalen zur Verfügung zu stellen. Tobias Demmer, Trainer der Bezirksligamannschaft, zeigt sich begeistert: „Die Technologie der Kamera ist super einfach. Wir haben jetzt ein Spiel testweise gefilmt – verletzte und gesperrte Spieler oder der Co-Trainer können sie ohne Probleme bedienen. Wir werden sie bald auch zur Analyse unserer Spiele nutzen.“

Über die erste Mannschaft hinaus will man in Jöllenbeck auch den Jugendmannschaften die Kamera zur Verfü-

gung stellen. Demmer: „Bei den Sommerturnieren und dem einen oder anderen Jugendspiel wird die Kamera sicherlich auch im Einsatz sein.“

Des Weiteren ist mit der Anschaffung der eigenen FuPa-Kamera ein nicht unwesentlicher Marketingaspekt verbunden. Mit der Veröffentlichung aller Spiele auf fu-pa.net und dem Posten einzelner Videosequenzen auf Facebook erreicht der Verein eine viel größere Reichweite.

**FuPa tv**

MEHR VIDEOS  
www.fupa.net/ostwestfalen

„Außerdem suchen wir noch einen Sponsor, der das Projekt begleitet“, so Demmer. Die Anschaffung einer eigenen Kamera ist ein wichtiger und großer Schritt auf dem Weg zur Professionalisierung eines Amateurvereins, den nun auch der TuS Jöllenbeck getan hat. Alle Informationen zu der Kamera gibt es unter <http://www.fupa.net/fupa-tv-club>.



**Immer auf Ballhöhe:** Jöllenbecks Trainer Tobias Demmer – seit ein paar Tagen auf Inhaber einer FuPa-Kamera. FOTO: ZOBE

**Geburtstag**

**Mister**

**Bildungswerk ist 60 Jahre alt**

■ **Bielefeld (nw).** Er gilt als „Mister Bildungswerk“. Jost Rickert, pädagogischer Leiter der Bielefelder Außenstelle des Bildungswerks des Landesportbundes NRW, feierte am gestrigen Mittwoch seinen 60. Geburtstag. Seit 1983 arbeitet Rickert in Bielefeld. Unter seiner Regie wurden neben den Sportkursen vor allem die Sommer- und Winterreisen zum Markenzeichen der Außenstelle. Es dürften mehrere tausend Bielefelderinnen und Bielefelder sein, die seither beim Bildungswerk ihre ersten Versuche auf den Skiern gemacht haben, begleitet und betreut von Trainern, die wiederum vom Bildungswerk ausgebildet wurden. Geführte Radtouren sind aus den Katalogen ebenso wenig wegzudenken. Die Fahrradanhänger mit dem Sportbund-Logo sind bis ins europäischen Ausland bekannt. Zu nennen sind aber auch die geführten Wanderungen rund um den Teuto, die bei den älteren Aktiven ganz hoch im Kurs stehen.

In frischer Erinnerung sind die von Rickert erdachten großen Zumba-Events in der Seidensticker Halle, die jeweils bis zu 1.000 Teilnehmerinnen in ihren Bann zogen. Gemeinsam mit Ulrich Zimmer war es Jost Rickert, der 2003 die damalige Weber-Schule vor dem Aus rettete und am jetzigen Standort an der August-Bebel-Straße das Berufskolleg für Gymnastik Bielefeld als moderne staatlich anerkannte Ersatzschule mit Doppelqualifikation zum/zur Gymnastiklehrer/-in etablierte.



**Viel erreicht:** Jost Rickert wurde gestern 60 Jahre alt. FOTO: NW

**FuPa Ostwestfalen**

**Endspurt im Fupa-Voting**

■ **Bielefeld (nw).** Das Kamerateam von FuPa.tv wird am kommenden Sonntag, 3. April, wieder auf einem Sportplatz im Kreis Bielefeld im Einsatz sein.

Über den Einsatzort entscheiden die Fans. Denn auf FuPa Ostwestfalen, dem Amateurfußball-Onlineportal der Neuen Westfälischen, stehen seit Dienstag fünf Partien zur Abstimmung.

Momentan liefern sich zwei Partien ein Kopf-an-Kopf-Rennen. Zwischen TuS Quelle II – SC Hellas (Kreisliga C1) und BSV West II – Union Vilsendorfer (Kreisliga C3) liegen nur ein paar Stimmen. Dahinter folgen: VfL Theesen – SC Münster (B-Jun. Westfalenliga); Arminia Bielefeld II – SC Paderborn II (Oberliga) und VfR Wellensiek – FC Kaunitz (Bezirksliga 2).

Entschieden ist allerdings noch gar nichts, denn bis heute Nacht um 23.59 Uhr kann noch fleißig abgestimmt werden. Zum Voting der „Wunschpartie der Woche“ geht es hier:

<http://go.nw.de/wdw1974>



**Glückliches Händchen:** Michael Haselhorst (VfL Theesen), Norbert Schlingmann (Sparkasse Bielefeld) und Wolfgang Kneib. FOTO: HANKE